



Dejan, Jan, Kilian und Keivan (von links) haben ein Loch zur Verstärkung des Baumhauses gegraben.

Baumhaus, Zaun, Teich: Alles wird neu

Helfer für den Räucherer-Garten gesucht

Garden. Ganze Generationen von Kindern und Jugendlichen sind im Garten der Räucherer groß geworden. Und das hat Spuren lassen. Morsch geworden ist das 25 Jahre alte Baumhaus. Loch an Loch reihte sich in der Folie des großen Teiches. Weil zudem noch manches schöner gemacht werden soll, bastelte die Arbeiterwohlfahrt (Awo) daraus ein großes Osterferienprojekt nicht nur für junge Leute.

Von Martin Geist

Seit Ferienbeginn leistet das gesamte verfügbare pädagogische Personal Dienst an



Die neue Teichfolie im Garten der Räucherer ist schon ausgelegt, als nächstes kommt Kies hinein.

Fotos Martin Geist

wärts mit. „Es gibt viel zu tun“, sagt Fatime Vozári, die zusammen mit einigen engagierten Eltern für den Garten an der Preetzer Straße verantwortlich ist.

Obwohl erst wenige Arbeitstage genutzt werden konnten, ist dabei schon einiges geleistet worden. Die Teichfolie wurde ausgetauscht, das Baumhaus abgerissen und sogar dessen Neu-

aufbau hat bereits begonnen. Stück für Stück soll es nun mit dem Baumhaus weitergehen, der Teich bekommt noch drei Kubikmeter Kies und muss bepflanzt werden, zudem werden die ersten Pflanzen für die Frühjahrssaison gezogen. Blickdicht mit Platten verkleidet wird außerdem der Zaun zur Straße hin. Sobald dies geschehen ist, kann der Sichtschutz nach Her-

zenslust bemalt werden. Trotz allen Fleißes ist auch Geld nötig, um den Awo-Garten wieder schöner und sicherer zu machen. Froh ist Fatime Vozári deshalb, dass die Hilfsorganisation „Children for a better World“ 3000 Euro zur Finanzierung der Sachkosten beigesteuert hat.

Derweil bekommen alle Helfer zur Stärkung und Belohnung täglich ein warmes Mittagessen. Jede Menge Spaß ist sowieso inklusive, und zum Abschluss steigt am Donnerstag, 16. April, zur Mittagszeit eine Einweihungs-Grillparty.

Gewerkelt wird bis dahin (und auch noch am 17. April) montags bis freitags jeweils von 10 bis 16 Uhr. Helfer von sechs bis mindestens 66 Jahren sind auch ohne Anmeldung willkommen.

Hammer und Spaten, und je nach Wetter, Lust und Laune helfen mal mehr, mal weniger Nachwuchsartenbauer im Alter von sechs Jahren auf-